

## Kerner, Justinus: Maria (1826)

1 Da sitzet sie mit andern Blumen spielend  
2 Knospe der Rose,  
3 Noch nicht den Strahl der Gottheit in sich fühlend,  
4 Der bald des Himmels Füll' ihr weckt im Schooße,  
5 Doch ahnet's schon das Lämmlein, das sie liebt,  
6 Blickt süß betrübt,  
7 Die Blume ahnet's, die sie trägt am Herzen,  
8 Verblühet schnell in wonniglichen Schmerzen.

9 Bald aber sinkt auf strahlendem Gefieder  
10 Der Engel sich herab, o sel'ge Stunde!  
11 Bringt ihr die Kunde.  
12 Und betend sinkt die Gottgeweihte nieder.  
13 Ein Strahl des Himmels zükt durch ihre Glieder,  
14 Die Knospe reift zur Paradiesesfülle,  
15 Sie doch erhebet sich in Demuth wieder.  
16 „ich bin die Magd, Herr! es gescheh' dein Wille!“

(Textopus: Maria. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19959>)